

Aus:

<http://weiberdiwan.at/>

[http://weiberdiwan.at/cms/wp-content/uploads/2015/12/WD\\_02\\_2015.pdf](http://weiberdiwan.at/cms/wp-content/uploads/2015/12/WD_02_2015.pdf)

## **Kapitalismuskritik feministisch gelesen**



Die Autor\*innen werden sowohl den verschiedenen theoretischen Ansätzen als auch der großen Bandbreite feministischer Kapitalismuskritik gerecht. Sie geben einen Überblick über das umfangreiche Forschungsgebiet und benennen die zentralen Gemeinsamkeiten. Sie setzen sich mit folgenden Themen auseinander: Unterordnung der Reproduktion, kapitalistische Herrschaftszusammenhänge, Arbeits- und Geschlechterarrangements und kapitalismuskritische Männerforschung sowie mit

**Brigitte Aulenbacher,  
Birgit Riegraf und  
Susanne Völker:  
Feministische Kapital-  
ismuskritik. Einstiege in  
bedeutende Forschungs-  
felder. 156 Seiten,  
Westfälisches Dampf-  
boot, Münster 2015**  
EUR 16,40

.....

das dritte Kapitel widmet sich praxeologischen Perspektiven, die Kapitalismus als alltäglich gelebte Praxis verstehen, und fällt durch einen anderen Zugang und Stil aus dem Rahmen des Buches. Im letzten Teil findet eine prägnante Zusammenfassung und Reflexion der Inhalte statt, die sich an den Fragen „Was ist gewonnen? Was ist zu gewinnen?“ orientiert. Das Buch ist als Einstieg gedacht, wobei die Texte Vorwissen über Begrifflichkeiten und Konzepte feministischer Theorien erfordern. Die Darstellung verschiedener Forschungsstränge ist durchaus gelungen, wobei sie durch die Kürze oft oberflächlich bleibt. Das Buch bietet eine Menge an Verweisen zu Autor\*innen und Texten, die für eine tiefergehende Auseinandersetzung mit spezifischen Themen hilfreich sind.

◀ *Magdalena Übleis-Lang*

Fragen nach Ge-  
rechtigkeit, sozialer  
Un-/Gleichheit und  
Prekarisierung – auch  
im globalen Kontext.  
Die Auswahl der  
ausführlich behan-  
delten Themen wird  
dabei großteils gut  
argumentiert. Das